

Wald



Medienliste

Wald in Gefahr!

Wald in Gefahr!

Der Klimawandel bedroht die Wälder - nicht nur in Deutschland. Vier von fünf Bäumen, so der Waldzustandsbericht, den Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner im Februar vorgelegt hat, haben lichte Kronen. Sie sind ein Alarmsignal, denn eine verlichtete Krone heißt, dass der Baum abstirbt. Noch nie seit Beginn der Erhebungen 1984 war der Anteil an gesunden Bäumen so gering wie jetzt.

Weil der Wald alle angeht (wenn auch nicht alle in den Wald gehen), hat das Lektorat eine Auswahl an Sachbüchern und erzählender Literatur für Kinder und Erwachsene zusammengestellt, die sich mit dem Thema Wald befassen.

Kinderbücher



MedienNr.: 596466

Bäume gibt es auf der ganzen Welt. In diesem großformatigen Buch werden verschiedene Laubbäume und Nadelbäume u.a. in verschiedenen Vegetationszonen betrachtet. Wälder sind wichtig als Heimat für eine große Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten. Auch diese können der Leser und die Leserin in diesem Buch entdecken. Auf je einer Doppelseite wird auf Themen wie „Die ersten Bäume“, „Stamm und Äste“, „Blätter“, „Wurzeln“, „Borken“, „Blüten“, „Früchte und Samen“, „Insekten in Bäumen“, „Reptilien und Amphibien in Bäumen“, „Vögel und Säugetiere in Bäumen“ sowie „Bäume in der Taiga und der gemäßigten Zone“ eingegangen. Auch das Thema Waldvernichtung wird angesprochen. Abgerundet wird das Buch durch ein Glossar, welches die wichtigsten Fachbegriffe erläutert. Anhand von farbigen Illustrationen und leicht verständlichen Sachtexten werden

Davies, Nicola:

Das Wunder der Bäume / Nicola Davies und Lorna Scobie ; aus dem Englischen von Andreas Jäger. - München : arsEdition, 2019. - [64] Seiten : farbig ; 36 cm
ISBN 978-3-8458-3134-3
fest geb. : 7,99
(ab 9)

die wissenswerten Informationen kindgerecht vermittelt. Geeignet für Kinder ab ca. 9 Jahren.

Daniela Hahn



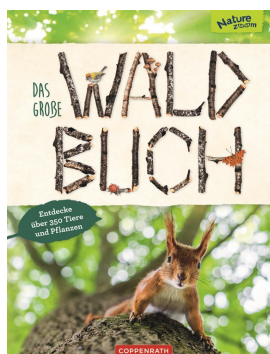
fest geb. : 12,99
(ab 7)
MedienNr.: 603687

Gil, Wojciech:

Bäume und ihre Tiere / Wojciech Gil ; Übersetzung: Karin Ehrhard ; Illustrationen: Alicja Gadomska. - Deutsche Ausgabe - Ravensburg : Ravensburger, [2021]. - 119 Seiten : farbig ; 28 cm
Aus dem Polnischen übersetzt
ISBN 978-3-473-55536-9

Was macht der Neuntöter am Weißdorn, welcher Zusammenhang besteht zwischen der Stieleiche und dem Hirschkäfer, zwischen Faulbaum und Zitronenfalter? Diesen und ähnlichen Fragen über die Beziehung von Baum und Tier spürt das Sachbuch nach, das auf der einen Seite die Bäume und Sträucher - über 50 Stück - mit ihren Blattformen, Blüten, Früchten und Standorten vorstellt und auf der gegenüberliegenden Seite deren tierische Haupt- und Untermieter. Die kurzen erläuternden Texte verbinden sich mit den eindrucksvollen Fotos und detailgetreuen Illustrationen zu farblich gut gestalteten Schaubildern, die vortrefflich die ökologischen Verflechtungen zwischen Baum und Tier Kindern ab 7 Jahren nahe bringen. Sehr empfehlenswert.

Helmut Eggel



MedienNr.: 598331

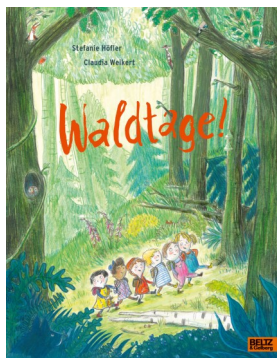
Das große Waldbuch

: [entdecke über 350 Tiere und Pflanzen] / Bärbel Oftring ... Mit Ill. von Yousun Koh - 1. Aufl. - Münster : Coppenrath, 2019. - 125 S. : überw. Ill. (farb.) ; 32 cm - (Nature zoom)
ISBN 978-3-649-62749-4
fest geb. : 20,00
(ab 6)

In insgesamt acht Kapiteln werden die Leser/-innen in den Lebensraum Wald eingeführt.

Neben verschiedenen Teillebensräumen, wie z.B. „In Sträuchern und Büschen“ oder „Auf und unter der Erde“ werden auch der Wald bei Nacht und während des Winters unter die Lupe genommen. Viele ansprechende Illustrationen und hochwertige Fotografien ergänzen die kindgerechten, aber fachwissenschaftlich fundierten Beschreibungen. Mehrere Artentafeln gewähren zudem einen vertieften Einblick in ausgewählte Bereiche der Tier- und Pflanzenwelt. Tipps und Anleitungen motivieren vor allem die jungen Leser zum Ausprobieren und Lernen vor Ort. Das umfassende Register lädt immer wieder zum Nachschlagen ein. - Ein insgesamt sehr ansprechendes Werk, in dem mehr als 350 Tier- und Pflanzenarten vorgestellt werden. Dabei ist eine altersgemäße Mischung zwischen Ratgeber, Unterhaltung und kindgerechter Förderung zum Thema Wald gelungen. Besonders zu empfehlen.

Thomas Greil



Höfler, Stefanie:

Waldtage! / Stefanie Höfler ; Illustrationen: Claudia Weikert. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2020]. - [40] Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-407-75810-1
fest geb. : 12,95
(ab 4)
MedienNr.: 601630

Unser Wald ist nicht nur durch den fehlenden Regen bedroht und seine Bedeutung für unser Leben ist elementar. Deshalb ist dieses Bilderbuch genial. Aus der Sicht eines Kindes wird der Wald innerhalb einer Kindergartenwoche vom Abenteuerspielplatz zum sozialen und ökologischen Erlebnisraum. Ihre Erzieherinnen Frau Ach und Frau Och führen sie behutsam durch jeden neuen Tag mit Aufgaben und neuen Entdeckungen. Es gibt viel zu sehen, zu riechen, zu tasten, zu hören und auch zu schmecken. Aber wo sind nur die Tiere? Genaues Gucken wird den Kindern empfohlen. Auch für die Betrachter des Bilderbuches zeigen sich die ersten Hinweise auf Fuchs, Reh, Wildschwein, Eichhörnchen, Dachs, Hase oder Eule. Die Kinder locken mit Kuchenkrümeln die Tiere aus dem Versteck. Und wirklich, am letzten Tag haben die Tiere Grüße hinterlassen. Begeistert richten sie das erste Kaka-Museum im Wald ein. Die kräftigen Buntstiftzeichnungen begleiten die Waldtage und bieten dem aufmerksamen Betrachter viele versteckte Hinweise auf die Tiere. - So wird Vorlesen und Betrachten zu einem spannenden Zusammenspiel. Ein sehr zu empfehlendes Buch, das einen starken Impuls für Waldtage bringt.

Manuela Hantschel



Messier, Mireille:

Nichts los im Wald / Mireille Messier ; France Cormier ; aus dem Französischen von Ina Kronenberger. - München : Mixtvision, [2020]. - [40] Seiten : farbig ; 34 cm
ISBN 978-3-95854-159-7
fest geb. : 16,00
(ab 3)
MedienNr.: 955829

Papa und Mama campen mit ihren zwei Kindern im Wald. Als die Sonne untergeht, sind alle müde und gehen schlafen. Doch der Junge will vom Papa wissen, was die Tiere im Wald machen, während sie im Zelt schlafen. Laut Papa machen die nachts nichts Besonderes: der Hirsch habe mit der Nacht nichts am Hut, die Waschbären sprühten nachts nicht vor Ideen, die Stachelschweine igelten sich ein, die Stinktiere verdufteten, sobald es dunkel wird, die Biber schliefen auch lieber, die Opossums drehten die ganze Nacht Däumchen, die Eule lasse den Kopf hängen, den Fledermäusen fehle der Schwung, die Frösche tauchten ab und die Glühwürmchen als leuchtendes Beispiel schliefen. Doch Papa täuscht sich sehr, denn die kleinen und großen Bilderbuch-Betrachter sehen, was die Tiere wirklich tun: sie warten ab, bis die Menschen im Zelt schlafen, dann geht die Party ab. Der Hirsch hängt sich die Unterwäsche ans Geweih, die Waschbären sprühen sich mit Mückenspray und die Stinktiere mit Parfüm ein, die Biber bauen aus den angeknabberten Buntstiften einen Damm, und während die Opossums ein Fadenspiel mit der Zahnseide spielen, schaukeln die Fledermäuse im BH und die Frösche surfen auf einem Buch. Dieses großformatige Bilderbuch amüsiert mit witzigen Dialogen und lustigen detailreichen Illustrationen, ein herrlicher Vorlese- und Bilderspaß für große und kleine Betrachter ab drei Jahren.

Gudrun Eckl



Mettler, René:

Das große Buch der Bäume / René Mettler. - Frankfurt am Main : Fischer Sauerländer, 2019. - 55 S. : überw. Ill. (farb.) ; 35 cm. - Aus dem Franz. übers. ISBN 978-3-7373-5645-9 fest geb. : 20,00 (ab 7) MedienNr.: 596113

Zwar haben junge Menschen täglich Bäume vor Augen, doch das Wissen darüber hält sich in Grenzen. In einer guten Kombination von gelungenen Zeichnungen, Fotos und dazu passenden Texten erfahren sie viel Wissenswertes über das Leben und die Verbreitung der Bäume. Das großformatige Sachbilderbuch beschreibt die Anatomie des Baumes, Fotosynthese und Saftstrom und skizziert Charakteristika der Laub- und Nadelbäume und der Palmen sowie der Baumarten in den verschiedenen Klimazonen zusammen mit ausgewählten Tieren. Neben einem ausführlichen Glossar enthält der Band auch u.a. Informationen über Obstbäume, die Bedeutung des Holzes als Rohstoff und über das Sammeln von Blättern und Pflanzen. - Ein prächtiger Überblick, geeignet für Kinder ab sieben Jahren.

Helmut Egg



Pavlenko, Marie:

Die Welt, von der ich träume / Marie Pavlenko ; aus dem Französischen von Cornelia Panzacchi. - Stuttgart : Thiememann, [2021]. - 172 Seiten : Illustrationen ; 21 cm ISBN 978-3-522-18557-8 fest geb. : 13,00 (ab 11) MedienNr.: 604623

In einer fernen Zukunft ist die Welt verwüstet und die Menschen leben größtenteils als Nomaden, immer auf der Suche nach den letzten Bäumen, deren Holz sie verkaufen können. Auch die 12-jährige Samaa möchte Baumjägerin werden, obwohl Frauen nicht zugelassen sind. Eigensinnig folgt sie einem Trupp Jäger in die Wüste, verirrt sich und stürzt in eine tiefe Doline. Dort steht der größte Baum, den Samaa je gesehen hat, und mit ihm ein intaktes Mikro-Ökosystem mit sauberem Quellwasser, gesunder Vegetation und bunter Tierwelt. Je länger Samaa dort gefangen ist, desto besser versteht sie, wie wichtig das Überleben der Bäume ist. Als sie schließ-

lich von ihrer Sippe gerettet wird, nimmt Samaa ihre Erfahrungen und die Samen des Baumes mit nach Hause, um die Zukunft zu verändern. - Samaas Geschichte ist ein komplexes, engagiertes Plädoyer an junge Leser für den Umweltschutz. Gemeinsam mit der unwissenden Samaa lernen sie die Zusammenhänge zwischen Wasser, Wald und Sauerstoff und dem Überleben von Tieren und Menschen kennen. Ein zusätzliches Plus ist der Mut Samaas, bereits als junges Mädchen für ihre Träume einzustehen. Gerne empfohlen!

Stefanie Simon



Ramcke, Inga Marie:

Das große Waldabenteuer / Inga Marie Ramcke ; [Illustrationen]: Christine Kugler. - 1. Auflage - Würzburg : Arena, 2020. - [32] Seiten : farbig ; 29 cm - (Benno Biber) ISBN 978-3-401-71567-4 fest geb. : 14,00 (ab 4)

MedienNr.: 601399

Benno Biber, Emma Ente und das Eichhörnchen Elisa warten auf wichtige Post. Sie haben ein neues Pfannkuchenrezept bestellt und möchten gemeinsam kochen. Doch es gibt ein Problem, denn der Briefkastenschlüssel ist verschwunden. Schnell wird klar, es war Elisa, die des Nachts wieder aktiv war und versehentlich den Briefkastenschlüssel verbuddelt hat. Leider kann sie sich an nichts mehr erinnern. Gemeinsam machen sich die Freunde auf die Suche im Wald und erfahren dabei allerlei Interessantes über die Natur. - Im Mittelpunkt einer weiteren Sachgeschichte von Biber Benno steht der Wald. Die unterhaltsame Geschichte der drei Freunde ist kombiniert mit zahlreichen Sachinformationen zum Lebensraum Wald. Dabei gibt es auf jeder Doppelseite einen längeren Text zum Vorlesen, ein reich illustriertes Bild und einen extra Kasten in Form eines Baumstammes, der Sachinformationen enthält. Die Leser erfahren Vieles über Tierspuren, die Waldstockwerke, über Tiere der Nacht oder auch über Tierbauten. Die beiliegende CD enthält die Geschichte als Hörspiel und ermöglicht den Kindern so eine eigenständige Betrachtung des Buches. Alle, die Benno Biber noch nicht kennen, erhalten über das abgedruckte Freundebuch zu Beginn des Buches einen guten Überblick über Bennos Freunde.

Barbara Jaud



Wohlleben, Peter:

Kühle Pfötchen für Piet / Carina & Peter Wohlleben ; illustriert von Stefanie Reich. - 1. Auflage - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, [2020]. - [16] Seiten : farbig ; 22 cm - (Peter & Piet)

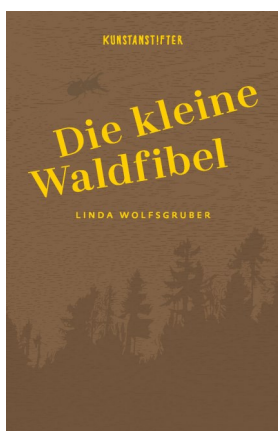
Umschlagtext - Dicke Pappe

ISBN 978-3-7891-2102-9 fest geb. : 14,00 (ab 2)

MedienNr.: 955466

Förster Peter und Eichhörnchen Piet schwitzen, weil so ein heißer Sommertag ist. Eis verträgt das Eichhörnchen leider nicht, so dass es eine andere Lösung finden muss, um sich abzukühlen. Piet hüpfert durch den Wald und beobachtet die anderen Tiere. Die Bienen trinken Wasser im Bach und benetzen damit ihren Bienenstock. Der Käfer krabbelte unter ein schattenspendendes Blatt. Die Frösche schwimmen im Teich. Die Wildschweine suhlen sich im Schlamm. Doch auf all das hat Piet keine Lust. Da findet er endlich einen schattigen Buchenwald, wo er es sich gut gehen lässt. - Ein vielseitig illustriertes Bilderbuch mit Klappen zum Aufdecken, unter denen sich so manche Überraschung im Waldboden, im Wasser oder in der Luft entdecken lässt. Gemeinsam mit Piet werden Kleinkinder dazu eingeladen, den Wald in seiner Fülle an Tieren und Pflanzen sowie ihr Zusammenleben kennenzulernen. Für schon etwas ältere oder besonders wissbegierige Kinder eignen sich zusätzlich die entsprechenden informativen, kindgerechten Texte in den Klappen. Sehr zu empfehlen.

Clara Braun



Wolfsgruber, Linda:

Die kleine Waldfibel / Linda Wolfsgruber. - Mannheim : KUNSTANSTIFTER, [2020]. - [unpaginiert] : farbig ; 22 cm ISBN 978-3-942795-92-0 fest geb. : 24,00 (ab 10)

MedienNr.: 600983

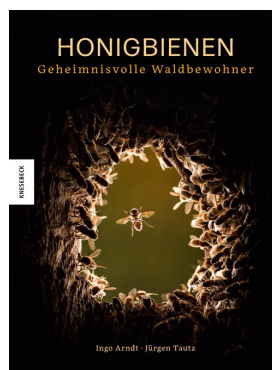
Die kleine Waldfibel ist ein Potpourri verschiedenster Themen über den Wald im

Lauf der vier Jahreszeiten. Sie beschränkt sich dabei aber auf die Bäume, bzw. die Baumgemeinschaft und deren Funktion beispielsweise als Wasserspeicher. Die Fibel reißt die Physiologie verschiedener Bäume an, stellt wichtige Baumarten auch näher vor, bleibt

mit kurzen Texten aber an der Oberfläche. Gehölze werden näher dargestellt und in ihrem unterschiedlichen Nutzen damals und heute beleuchtet. An Rezepten für Tee und Baumkuchen sowie einzelnen Gedichten wird die Bedeutung des Waldes in der Vergangenheit und Gegenwart verdeutlicht. Grafisch ist das Buch großartig und aufwändig gestaltet. Detaillierte Zeichnungen in naturgetreuen Farben unterstreichen die kurz gehaltenen Texte. Der Habitus der belaubten Bäume wird durch transparente Bilder über den kahlen Baum gelegt. Das Buch wirkt nicht unbedingt auf der inhaltlich, wissenschaftlichen Ebene, sondern einfach durch die Vielfalt der Themen rund um den Wald. Eine Fibel der Möglichkeiten weiter zu denken.

Daisy Liebau

Sachbücher und Romane



Arndt, Ingo:

Honigbienen : geheimnisvolle Waldbewohner / mit Fotografien von Ingo Arndt und Texten von Jürgen Tautz. - Deutsche Originalausgabe - München : Knesebeck, [2020]. - 189 Seiten : farbig ; 29 cm ISBN 978-3-95728-362-7 fest geb. : 38,00 MedienNr.: 600623

Allein schon wegen der faszinierenden Fotografien von Ingo Arndt lohnt es sich, durch diesen Bildband zu blättern. Da gibt es doppelseitige Großaufnahmen von Bienen beim Trinken, von der Königin bei der Eiablage („stiften“), von Bienen, die sich gegen eine Hornisse zur Wehr setzen und die faszinierenden Aufnahmen eines Bienenvolkes, das eine alte Spechthöhle besiedelt. Die Texte des Verhaltensbiologen und Bienenforschers Jürgen Tautz informieren über das Leben der Bienen und bringen Fachleute genauso wie Laien zum Staunen. Lange Zeit dachten Biologen und Imker, Honigbienen seien ohne Hilfe des Menschen gar nicht mehr in der Lage, in freier Natur zu überleben. Erst in den letzten Jahren entdeckten sie, dass es nach wie vor (oder wieder) Bienenvölker gibt, die ohne Pflege durch einen Imker auskommen und wild in ihrem angestammten Lebensraum, dem Wald, leben. Das heißt auch, dass sie einen Weg gefunden haben, mit der Varroa-Milbe klarzukommen, einem Bienenparasiten, der den Imkern große Schwierigkeiten macht. Ein eigenes Kapitel informiert über die Zeidlererei, bei der Menschen künstliche Höhlen in Bäumen schaffen, die von wilden Honigbienen besiedelt werden. Abgesehen von

der (niemals vollständigen) Honigernte bleiben die Bienen dabei sich selbst überlassen. Ein absolut sehens- und lesenswerter Bildband, für Fachleute und neugierige Laien gleichermaßen geeignet.

Christoph Holzapfel



Wunderwelt Totholz

Unterwegs im Lebensraum von Waldkauz, Hirschkäfer und Holunderschwamm / entdeckt und fotografiert von Farina Graßmann



pala

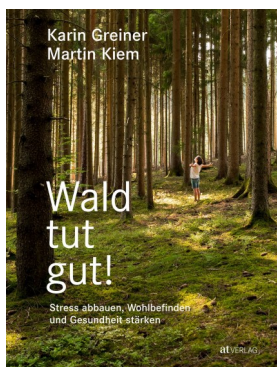
Graßmann, Farina:

Wunderwelt Totholz : unterwegs im Lebensraum von Waldkauz, Hirschkäfer und Holunderschwamm / entdeckt und fotografiert von Farina Graßmann. - Darmstadt : pala verlag, 2020. - 157 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 23 cm ISBN 978-3-89566-401-4 fest geb. : 19,90

MedienNr.: 601227

In Büchern über den Lebensraum Wald kommt das Totholz, das es zum Teil in großer Menge gibt, meist eher am Rande zur Sprache. Doch es ist keineswegs tot, wenn dies auch für die zugrunde liegenden Laub- und Nadelbäume gilt. Die Autorin, die von klein auf mit der Kamera die Natur erkundet und jetzt als Naturfotografin und Naturschützin unterwegs ist, hat für dieses Buch mehrere Nationalparks aufgesucht, u.a. den Nationalpark Eifel und den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft und dort u.a. den Waldkauz, den Schwarz- und Buntspecht, den Hirschkäfer, den Buchdrucker, den Feuersalamander, den Biber, die Zwergfledermaus und die Rötelmaus sowie Pilze und Pflanzen beobachtet und untersucht. Totholz kann man aber auch im Garten vielen Tieren zur Verfügung stellen und damit etwas für die Artenvielfalt und gegen den Klimawandel tun. Der Autorin sind beeindruckende Fotos gelungen, die zusammen mit den gut verständlichen Texten zu einem informativen und ansprechend gestalteten Werk geführt haben.

Michael Mücke



Karin Greiner
Martin Kiem

Wald tut gut!

Stress abbauen, Wohlbefinden und Gesundheit stärken

Greiner, Karin:

Wald tut gut! : Stress abbauen, Wohlbefinden und Gesundheit stärken / Karin Greiner ; Martin Kiem. Fotogr. von Martina Weise. - München [u.a.] : AT-Verl., 2019. - 264 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.) ; 26 cm ISBN 978-3-03800-073-0 fest geb. : 25,00

MedienNr.: 915065

„Wald tut gut!“ Diese Erfahrung kann jeder Mensch machen, der sich für eine Weile entspannt in einem Wald aufhält. Die Wirkung kann man aber verstärken, wenn man den Wald mit allen Sinnen genießt, wenn man den Wald bewusst sieht, hört, riecht, schmeckt und fühlt. Der Kraftort Wald kann außerdem zu einer Entschleunigung für Körper und Geist beitragen, beim Stressabbau helfen sowie Wohlbefinden und Gesundheit fördern. Wald, die „Urheimat des Menschen“, achtsam im Einklang mit der Natur zu erleben ist auch Ziel des „Waldbadens“, einer neuen Bewegung, die ihren Ursprung in Japan als Therapie für stressgeplagte Arbeitnehmer hat. Zahlreiche Übungen, Rezepte, Hinweise auf Heilmittel regen nachdrücklich zu Waldbesuchen an, die durch Informationen über das Ökosystem und den Lebensraum Wald sowie zahlreiche Farbfotos unterstützt werden.

Michael Mücke



Kieling, Andreas:

Kielings kleine Waldschule : vom Leben in der Natur / Andreas Kieling mit Sabine Wünsch. - München : Malik, [2020]. - 205, [16] Seiten : Illustrationen (überwiegend farbig) ; 21 cm ISBN 978-3-89029-516-9 fest geb. : 18,00 MedienNr.: 914326

Im Wald ist der Naturfilmer und -fotograf Andreas Kieling

glücklich. Er möchte auch bei allen anderen Menschen Interesse für die Natur wecken. Denn der unverantwortliche Umgang mit ihr hat drastische Folgen. Für viele Tiere und Pflanzen ist es bereits unwiederbringlich zu spät. Andreas Kieling stellt uns heimische Bewohner des Waldes vor, um ein Umdenken zu bewirken. Zunächst ist darauf zu achten, dass der Waldboden durchgehend beschattet wird, um ihn vor ungünstigen Witterungseinflüssen zu schützen. Wildkirsche, Walnuss und Kastanie sind witterungsbeständig und trockenheitsresistent. Das könnten zukunftsfähige Bäume sein. Wölfe und Luchse helfen, den großen Bestand von Rehen, Hirschen und Wildschweinen zu regeln. Sie sollten, wie Wisente und Fischotter, als heimische Waldbewohner akzeptiert werden. Feldraine, Hecken und blühende Wiesen sind vorwiegend durch Monokulturen ersetzt. Wildtiere, wie Kleinsäuger, Vögel und Insekten leben nun ersatzweise in menschlichen Siedlungen. Ca. 75% der Masse an Insekten ist verloren. Insektenhotels, Lebensmittel in Bio-Qualität, natürliche Wiesen und

Hecken lassen sie wieder Lebensbedingungen finden.
- Wunderschöne Bilder und Tipps für ein geeignetes Fernglas, um den Wald klar vor Augen zu haben, runden dieses Buch ab. Sehr empfehlenswert.

Brigitte Müller

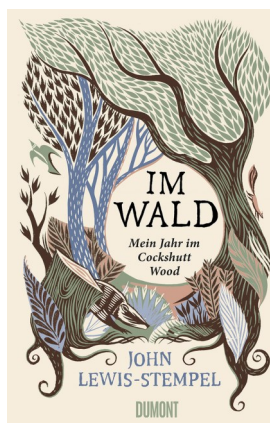


Nottmeyer, Klaus:

Die siehst du im Wald! : 64 Vogelarten erkennen : der Kosmos-Naturführer / Klaus Nottmeyer. - Stuttgart : Kosmos, [2021]. - 141 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig)
ISBN 978-3-440-16989-6
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 603797

Das Buch beschäftigt sich mit den für unsere Wälder typischen Vögeln. Es besticht durch seine leicht umgangssprachliche Beschreibung der Tiere und grenzt sich damit deutlich von einem rein wissenschaftlichen Anspruch ab. Es zeigt deutlich, dass es dem Autor darum geht, dem Leser die Beobachtung zu ermöglichen und erste Artenkenntnis näher zu bringen. Jedem Vogel ist eine Doppelseite mit immer gleicher Gliederung gewidmet. Grob ist das Buch in leicht zu beobachtende bis hin zu selten zu sehenden Vögeln gegliedert. Auf dem Cover betont der NABU auch die Sonderseiten zum Wald. Was verwundert, denn eigentlich geht der NABU recht differenziert an das Thema Wald heran. Im vorliegenden Buch allerdings fallen deutliche Schwächen bis hin zur Polemisierung auf. Die kritischen Anmerkungen zum Wald sind zu einseitig und umreißen nicht annähernd die komplexen Probleme aus forstwirtschaftlicher Nutzung, Naturschutz, Erholung und Wiederbewaldung, die der Klimawandel von allen einfordert, die ein Interesse am Wald haben. Diesen Passus hätte er besser ganz weggelassen. Zum Glück ist er aber nicht lang und der ornitologisch Rest ist ein durchaus wertvoller und kurzweiliger Beitrag zum Naturschutz und behutsamer Vogelkunde. Der Kosmos Verlag bietet zum Buch eine kostenlose Vogel-App mit 64 Vogelstimmen zur Verfügung, die auf die Seiten des Buches abgestimmt ist.

Daisy Liebau



Lewis-Stempel, John:

Im Wald : mein Jahr im Cockshutt Wald / John Lewis-Stempel ; aus dem Englischen von Sofia Blind. - Erste Auflage - Köln : DuMont, 2020. - 281 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8321-8124-6
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 600628

Ein Jahr lang hat John Lewis-Stempel den Cockshutt Wood, ein Wäldchen in Herfordshire, nach Art und Weise der alten Agrarforstwirtschaft bewirtschaftet. Über sein Leben mit dem Wald hat er ein Tagebuch geführt, das weit über die Einzelheiten der Bewirtschaftung hinausgeht. Es schildert die Tier- und Pflanzenwelt des Cockshutt Wood mit viel Fachwissen und einer Verbundenheit, die von hohem Respekt vor der Natur zeugt. Dabei führt uns der Autor auch immer wieder zurück in die Geschichte und erläutert die Bedeutung des Waldes als religiösen Ort und Wirtschaftsfaktor in England. In den Tagebucheinträgen finden sich nicht nur die persönlichen Erlebnisse des Autors, sondern auch Gedichte und historische Abhandlungen über das Ökosystem Wald. Exkursionen in altenglische Weihnachtsbräuche sind dabei ebenso eingeflossen wie kuriose historische Details, etwa die Tatsache, dass für ein Kriegsschiff der Flotte von Lord Nelson ca. zweitausend Bäume benötigt wurden. John Lewis-Stempels Buch ist eine poetische Liebeserklärung an den Wald und seine Bewohner, die die Aufmerksamkeit schärft und den Leser dazu bringt, der Natur mit offenen Augen und offenen Sinnen zu begegnen.

Walter Brunhuber



Schreil, Wolfgang:

Zurück zur Natur : Kraftquelle Wald neu erleben / Wolfgang Schreil (Woid Woife) ; Annette Hackbarth. - München : blv, 2017. - 143 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 22 cm
ISBN 978-3-8354-1659-8
kt. : 17,00
MedienNr.: 851298

Wolfgang Schreil möchte die Natur seiner Heimatberge im Arbergebiet bewahren. Mit Fotos bewies er, dass auf der Trasse einer geplanten Gondelbahn seltene Waldtiere leben und so den Bau der Bahn. Es ist ihm ein Bedürfnis, viel Zeit im Wald zu verbringen

und ihn mit allen Sinnen wahrzunehmen. Er beobachtet z.B. einen balzenden Auerhahn und Haselhuhnküken mit ihrer Mutter beim Ameisenfrühstück. Die seltenen und scheuen Wildhuhnarten leben nur in naturnahen Wäldern. Diese Tiere benötigen in ihrem Lebensraum Bäume unterschiedlichen Alters, viele verschiedene Stauden und fruchttragende Sträucher als Nahrungsquelle und Versteckmöglichkeit. Derartige Zusammenhänge werden durch dieses Buch anschaulich. Ein gesund gepflegter Turmfalke kehrte nach seiner Freilassung noch einmal zu Wolfgang Schreil zurück, während Eichhörnchen bei widererlangter Selbstständigkeit konsequent in ihre Freiheit drängen. Schreil versorgt ein Rehkitz mit Bissverletzungen und erinnert daran: Ein Wolf tötet schnell - Hunde haben das nicht gelernt und deshalb alleine nichts im Wald zu suchen. - Schöne Fotografien und interessante Informationen bereichern die unterhaltsamen Erzählungen des engagierten Naturschützers Wolfgang Schreil, der seine Leser/innen zu erholsamen Waldbetrachtungen zu animieren versteht. Sehr empfehlenswert.

Brigitte Müller

EIN H.D. Walden
**STADT
MENSCH
IM
WALD**



Galliani
Berlin

Walden, H.D.:

Ein Stadtmensch im Wald / H.D. Walden. - 1. Auflage - [Berlin] : Galliani Berlin, 2021. - 109 Seiten : Illustrationen ; 20 cm
ISBN 978-3-86971-242-0
fest geb. : 14,00
MedienNr.: 603183

Das ist eine Bericht eines urbanen Bewohners, der in die Natur eintaucht. Das heißt, er beobachtet die Natur nicht

nur, sondern wird ein Teil davon. Stilistisch versucht er, das Verhalten der Tiere auf urbanes Verhalten umzumünzen: „Er kommt hierher, weil an der Hütte in Waschbärensprache in großen Buchstaben steht RESTAURANT ZUR VERRÜCKTEN KUH - HEUTE ALLE SPEISEN GRATIS“ (S. 29). Das ermöglicht dem städtisch geprägten Leser einen sehr leichten und kurzweiligen Zugang zur Wildnis des Ruppiner Wald- und Seengebietes. Im Buch wechselt er zwischen der relativ objektiven Beschreibung seiner Erlebnisse und den Notizen in seinem Buch, in denen er seine Gefühle und eigenen Gedanken einfließen lässt. Die Tiere bekommen Namen, werden eigenständige Wesen mit Wünschen und Eigenheiten. Natürlich führt das dazu, dass auch Herr Walden (das Alter ego des Schriftstellers Linus Reichlin) dazu kommt, sich zu fragen, welche Funktion er in der Natur eigentlich

einnimmt und was ihm in seinem bisherigen Leben gefehlt hat. Der Kontext Corona mag für den Leser erheblich sein, letztlich war er der Grund, weshalb der Autor dieses Abenteuer versuchte. *Daisy Liebau*

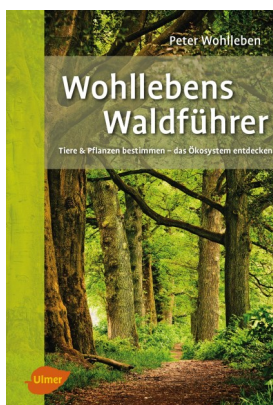


Wohlleben, Peter:

Der Wald : eine Entdeckungsreise / Peter Wohlleben. - München : Heyne, 2016. - 256 S. ; 19 cm
Früher u.d.T. „Der Wald - ein Nachruf“
ISBN 978-3-453-61508-3
kt. : 9,99
MedienNr.: 843461

Der Weg vom Traum zum Försterberuf ist nicht immer so traumhaft, wie man sich das vielleicht vorstellen mag. Am Anfang steht das Studium, dann vielleicht Innendienst und ganz am Ende das Revier. Aber Herr in seinem Wald ist man deswegen noch lange nicht. Viele Ideale, die man mit dem Försterberuf verbindet, der Einklang mit der Natur und der Gedanke an zukünftige Generationen, müssen Zielvorgaben weichen, die eher mit Umsatz und Tourismus zu tun haben. Diesem Diktat kann man sich unterwerfen, muss man aber nicht. Peter Wohlleben zeigt einmal mehr in seinem Buch, wie die Vorgänge im Wald miteinander zusammenhängen und dass es einer klugen Hand und Erfahrung bedarf, um dem Wort Nachhaltigkeit und Generationenvertrag tatsächlich gerecht zu werden. Kontrovers diskutiert und nicht immer mit seinen Kollegen einer Meinung beschreitet er einen interessanten und lesenswerten Weg zu seinem eigenen Försterideal. Gehen Sie mit, es lohnt sich.

Daisy Liebau



Wohlleben, Peter:

Wohllebens Waldführer : Tiere & Pflanzen bestimmen, das Ökosystem entdecken / Peter Wohlleben. - Stuttgart : Ulmer, 2016. - 255 S. : überw. Ill. (farb.) ; 20 cm
ISBN 978-3-8001-0321-8
fest geb. : 17,90
MedienNr.: 585724

Peter Wohlleben ist Förster und wurde vor allem durch das Buch „Das geheime Leben der Bäume“ bekannt. Hier legt Wohlleben einen übersichtlichen und gut bebilderten Waldführer

mit über 250 Tieren und Pflanzen vor. Meist sind es häufige Pflanzen und Tiere, „Allerweltsarten“, es sind aber auch „seltene Kostbarkeiten“ dabei. Bei jedem Tier und jeder Pflanze gibt es Hintergrundinformationen mit vielen kaum bekannten Details, eine genaue Beschreibung der jeweiligen Art und ein charakteristisches Farbfoto. Das letzte Kapitel „Hinter den Kulissen“ ist dem Ökosystem Wald, seiner Nutzung und teilweisen Zerstörung durch den Menschen gewidmet. Obwohl der Wald „ein natürliches, ungeheuer komplexes Ökosystem“ ist und als Erholungsgebiet für den Menschen größte Bedeutung besitzt, geht doch die Waldzerstörung in unverantwortlicher Art und Weise weiter. So vermag dieser Führer beides: den Wald kennenzulernen und Sensibilität für seinen Schutz zu fördern.

Michael Mücke



Christie, Michael:

Das Flüstern der Bäume : Roman / Michael Christie ; aus dem Englischen von Stephan Kleiner. - 1. Auflage - München : Penguin Verlag, [2020]. - 559 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-328-60079-4
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 601024

Jake Greenwood arbeitet im Jahr 2038 auf Greenwood Island vor der Westküste Kanadas. Die Welt ist durch das große Welken eine andere geworden, es gibt nahezu keine Wälder mehr; Staubstürme toben über dem Festland; eine neue Form der Tuberkulose grassiert unter den Menschen. Die Insel ist mit ihrem Primärwald daher ein Touristenmagnet. Eines Tages stellt sie fest, dass auch Bäume auf der Insel Anzeichen des großen Welkens zeigen. Sie empfiehlt ihrem Vorgesetzten, die Bäume sofort fällen zu lassen, um Schlimmeres zu verhüten - doch er lehnt das ab, weil er um Millio-neneinnahmen aus den Eintrittsgeldern fürchtet. Dass Jake den gleichen Nachnamen trägt wie die Insel, hält sie für Zufall. Dass es vielleicht doch kein Zufall ist, erfährt sie durch ein Tagebuch und einen Besuch ihres Ex-Freundes, der für eine Anwaltskanzlei ungeklärte Erbschaften untersucht. Jake vertieft sich in das Tagebuch, das vermutlich ihre Urgroß-mutter geschrieben hat. Damit beginnt eine Reise zurück in die Familiengeschichte, die wie die Jahres-ringe eines Baumes Schicht für Schicht erzählt wird. Sie nimmt ihren Anfang mit den letzten Stunden von Jakes Vater, der an den Folgen eines Arbeitsunfalls gestorben ist, und reicht bis zu jenem Moment, an

dem der Junge, der später Harris Greenwood ge-nannt werden wird, bei einem Zugunglück aus dem Waggon geschleudert wurde. - Einfühlsam und rea-listisch beschreibt der Kanadier Michael Christie seine Figuren, deren Konflikte und immer wieder deren Unfähigkeit, einander zu vertrauen und von sich zu erzählen. Ein lesenswerter Schmöker, der aktuelle Themen verarbeitet.

Adelgundis Hovestadt

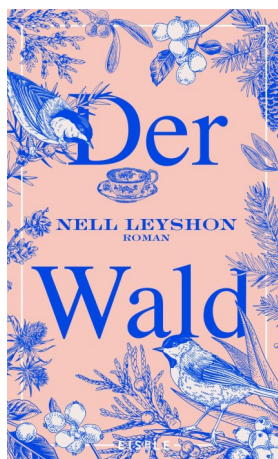


Griffin, Daniel:

Rettung : Roman / Daniel Griffin. - 1. Aufl. - München [u.a.] : Nagel & Kimche, 2018. - 381 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.
ISBN 978-3-312-01088-2
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 595132

Auf Vancouver Island in Ka-nada soll 1993 ein wertvoller Urwald zur Holzgewinnung gerodet werden. Eine Gruppe von Umweltaktivisten protestiert dagegen und schreckt auch vor einem Bombenanschlag auf die Fahrzeuge der Holzfirma nicht zurück. Als dabei ein Wachmann tödlich verletzt wird, flieht die Gruppe vom Tatort und wird getrennt. Der verletzte Pete wird nach tagelanger Flucht durch den Wald von ei-ner Gruppe Aussteiger, die an der Küste leben, ge-rettet. Für Pete ist das zurückgezogene Leben in der Kolonie perfekt. Er hofft, die Folgen des Anschlags dort zu überwinden. Doch dann erfährt er, dass seine Gruppe die Anschläge fortsetzen will und zudem die Rodung des Waldes auch sein Idyll bedroht. Er will beides verhindern und sieht darin eine Chance, seine Schuld am Tod des Wachmanns zu sühnen. - Der packende Umwelt-Thriller über die Proteste gegen die Holzindustrie auf Vancouver Island von 1993 ist aktueller denn je, wenngleich sie in Wirklichkeit friedlich geblieben sind. Der Autor verbindet gekonnt die heutige Radikalität mit den historischen Ereignis-sen zu einer dramatischen Geschichte, die den Leser bis zur letzten Seite in ihrem Bann hält. Mitreißend, mit glaubhaften Charakteren und der klaren Bot-schaft trotz aller Widrigkeiten den Frieden zu wahren. Ein tolles Leseerlebnis! (Übers.: Matthias Stro-bel)

Stefanie Simon



Leyshon, Nell:

Der Wald : Roman / Nell Leyshon. - Berlin : Eisele, 2019. - 397 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.
ISBN 978-3-96161-052-5
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 596034

Sofia, eine sehr alte, pflegebedürftige Dame, sitzt in ihrer Londoner Wohnung, als ein Brief eintrifft, der ihre Gedanken in die Vergangenheit wandern lässt.

Bevor der Zweite Weltkrieg ausbrach, lebte sie ein privilegiertes Leben als Musikerin, Gattin eines Malers und Tochter einer Ärztin in einem herrschaftlichen Warschauer Haus. Doch mit der Besetzung Polens durch die Deutschen wird ihr Leben unbehaglicher. Karol, ihr Mann, schließt sich dem Widerstand an und bringt eines Tages einen sterbenden englischen Piloten ins Haus, um den sich seine Schwiegermutter kümmern soll. Dieser Plan scheitert fatal, Mutter und Schwester werden verhaftet und

verschwinden für immer. Karol kann seine kleine Familie bei „Baba“ verstecken, einer alten Frau, die alleine und völlig autark im Wald lebt. Es ist die Rettung für Sofia und ihren Sohn, auch wenn sie sich nur schwer an die primitiven Lebensumstände gewöhnen kann und erst spät dankbar begreift, wieviel Glück sie gehabt hat. Für den kleinen Pawel ist der Wald ein großes Abenteuer und er lernt von Baba nicht nur alles, was er zum Überleben braucht, sondern die talentierte Autodidaktin fördert auch seine Liebe zum Malen, sodass er später - wie sein Vater - damit sein Geld verdienen wird. Nach dem Krieg wandern Mutter und Sohn nach England aus und beginnen dort ein neues Leben. - Der Engländerin Nell Leyshon, die mit „Die Farbe von Milch“ (BP/mp 18/110) bereits einen Überraschungserfolg feierte, ist wiederum ein einzigartiger, poetisch formulierter und klug aufgebauter Roman gelungen, in dem sie für die Leser/innen auch im letzten Drittel noch Überraschungen bereithält und alle losen Fäden verknüpft. (Übers.: Wibke Kuhn) *Susanne Steufmehl*

Redaktion

Christoph Holzapfel

Stand

29.04.2021

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.